



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

109 (24.4.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44280)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

(Tägliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chef-Redakteur Julius Kay,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Inseratentheil:  
Jakob Ludw. Sommer,  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Schmiedgasse in Mannheim.

**Abonnement:**  
50 Btg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Btg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.  
**Inserate:**  
Die Colonnen-Zeile 20 Btg.  
Die Neblamen-Zeile 60 Btg.  
Einzel-Nummern 8 Btg.  
Doppel-Nummern 5 Btg.

## Mannheimer Journal.

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 109. 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 24. April 1890.

#### Personalnachrichten.

##### Schulwesen.

1. An den Realschulen zu Konstanz und Mannheim sowie an der Höheren Bürgerschule zu Eberbach ist je 1 Reallehrerstelle mit Lehrern aus der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse zu besetzen. Bewerber um die erste genannte Stelle müssen zur Ertheilung von Gesangs- und Turnunterricht befähigt sein. Bewerbungen sind bei Großh. Oberlehrer einzureichen.

2. An der Gewerbeschule zu Baden ist eine etatsmäßige Gewerbelehrerstelle zu besetzen. Bewerber haben ihre Gesuche bei Großh. Oberlehrer einzureichen.

##### A. Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrer- bildungsanstalten etc.

Verlegungen und Ernennungen: Ullmer, G., Lehr-  
amtspraktikant an der Höheren Bürgerschule zu Buchen, in  
gleicher Eigenschaft an jene in Ladenburg. Roberburk,  
Ruppert, Barrer in Schmiebsheim, als nicht etatsmäßige  
Lehrer an die Realschule und das Realgymnasium in Mann-  
heim.

Nachbenannte Lehramtspraktikanten werden zur Ableistung  
des Probejahres den beigelegten Anstalten angewiesen:  
Heilig, Otto Eduard, dem Gymnasium in Tauberbischofs-  
heim. Dug, Karl Wilhelm, der Realschule in Heidelberg.  
Rühlwein, Ernst Otto, dem Gymnasium in Karlsruhe.  
Räcker, Leonhard, dem Gymnasium in Kallstadt. Widmer,  
Ludwig, der Realschule in Karlsruhe. — Versäugbar ge-  
worden: Schätterer, August, Lehramtspraktikant an der Realschule  
in Konstanz. — Gestorben: Obergfell, Christian Josef,  
Reallehrer an der Höheren Bürgerschule in Ladenburg.

##### B. Volksschulen.

Verlegungen und Ernennungen: Ullmer, Karl Friedrich,  
Schulb. in Mörsbach, als Unterl. nach Speckbach. Altrein,  
Otto, Schulb. als Hilfl. nach Aelbhausen. Angst, Ambr.,  
Schulb. in Schweningen, als Schulb. nach Heudorf, Amts-  
Vestfisch. Armbruster, Georg, Unterl. in Schutterden, als  
Schulb. nach Heimbach. Arnold, Georg, Schulb. in Neu-  
freistadt, als Schulb. nach Hohenwetterbach. Weigel,  
Elisabeth, Unterl. in Wehr, als Unterl. nach Freiburg. Ver-  
ger, Franz Kober, Unterl. in Oos, als Schulb. nach Karls-  
dorf. Veyerte, Gustav, Schulb. als Unterl. nach Riers-  
bach. Vrecht, Franz Kober, Unterl. in Unterseffens, als  
Unterl. nach Heimbach. Vrehm, Karl Emil, Unterl. in  
Nack, als Unterl. nach Bollschweil. Brutschin, Emanuel  
Theophil, Hilfl. in Sinsheim, als Schulb. nach Rinsbach.  
Dedel, Christian, Unterl. in Wajenweiler, als Unterl. nach  
Riegel. Egger, Johann, Hilfl. in Weilingen, als Unterl.  
nach Alrensbach. Eith, Augustin, Schulb. als Unterl. nach  
Kalen. Feiß, Wilhelm, in Burgberg, als Unterl. nach  
Forsheim. Fischer, Eugen, Schulb. in Gannau, als Unterl.  
nach Dwingen. Friedenauer, August, Schulb. als Unterl.  
nach Mühlbach. Friedrich, Friedrich Karl, Unterl. in  
Hühheim, als Schulb. nach Burgberg. Fröbke, Dominikus,  
Schulb. in St. Georgen, Amts Freiburg, wird Unterl. daselbst.  
Gersner, Johann Georg, Unterl. in Oberprechtal, als  
Schulb. nach Gollentzheim. Grattosi, Georg Leopold,  
Unterl. in Sindelsheim, als Unterl. nach Dossenheim. Haag,  
Josef, Unterl. in Waldmühlbach, wird Schulb. daselbst.  
Halder, Theodor, Schulb. in Snaugenthal, als Unterl.  
nach Unterbiberbach. Hall, Otto Christian Friedrich, Unterl.  
in Neutrich, als Schulb. nach Benheim. Hartmann,  
Heinrich, Hilfl. in Blangingen, als Unterl. nach Grensch.  
Heimberger, Anton, Schulb. in Steinbach, Amts Vert-  
heim, als Schulb. nach Heßfeld. Herberich, Markus,  
Hauptl. in Kleppau, wird Hauptl. in Poppenshausen. Hoch,  
Anno, Unterl. in Mannheim, als Schulb. nach Offenbura.  
Hodapp, Friedrich August, Schulb. als Unterl. nach Mann-  
heim. Dosebeina, Friedrich Leopold, Unterl. in Kürzel,  
als Schulb. nach Wittenweiler. Haffetter, Karl, Unterl.  
in Heimbach, als Unterl. nach Bollsch. Hütter, Max  
Ludwig, Hilfl. in Weilingen, als Hilfl. nach Mittelseffens.  
Hugelmann, Josef, Schulb. als Unterl. nach Berner-  
bach. Kamm, Georg Adam, Hilfl. in Dossenheim  
wird Schulverw. daselbst. Kammerer, Emil August,  
Hauptlehrer in Aichen, wird Hauptlehrer in Wobdum.  
Kischgerner, Franz, Unterl. in Sandweier, wird Schulb.  
daselbst. Kischer, Franz Adolf, Unterl. in Wöllingen,  
als Unterl. nach Döppingen. Kläiber, Josef, Schulb. als  
Unterl. nach Wajenweiler. Klug, Julius, in Boglschur, als  
Schulb. nach Wilsen. Knecht, August, Hauptl. in St.  
Georgen, Amts Wilingen, wird Hauptl. in Vörsach. Krel-  
ler, Joh. Friedrich, Unterl. in Wöllingen, als Schulb. nach  
Kleppau. Knoll, Philipp, Unterl. in Wühl, wird Hauptl.  
in Kleilingen. Köbele, Valentin, Schulb. als Unterl. nach  
Wiesental. Köble, Wilhelm, Schulb. als Schulb. nach  
Ebersberg. Kraus, Mathias, Unterl. in Dettigheim, als  
Schulb. nach Afferken. Kreis, Ernst Friedrich, Unterl.  
in Dittersheim, als Hilfl. nach Langenleinsbach. Kreis,  
Wilhelm, Schulb. in Wiesloch, als Schulb. nach Zwingen-  
berg. Krumm, Eduard, Unterl. in Ruppach, als Schulb.  
nach Blangingen. Kubn, Joh. Eduard, Unterl. in Vollen-  
berg, wird Schulb. daselbst. Kubn, Wilhelm, Hauptl. in  
Hinsbach, wird Hauptl. in Afersbach. Lacroix, Wilhelm,  
Schulb. als Unterl. nach Schopfheim. Lechner, Heinrich,  
Friedrich, Unterl. in Triens, als Unterl. nach Gölshausen.  
Leonhard, Johann Michael, Realschulb. als Unterl. nach  
Mannheim. Lienhart, Karl, Schulb. als Unterl. nach  
Waldbrunn. Linder, Wilhelm, Lehrer am Waisenhaus in  
Dmalingen, als Unterlehrer nach Eckartsweier. Lohrer,  
Rudolf, Unterl. in Neuenweg, als Hilfl. nach Wehr. Me-  
liert, Karl, Unterl. in Mittelseffens, als Schulb. nach  
Rothenberg. Merz, Bernhard, Schulb. als Unterl. nach  
Unterbühlertal. Meyer, Josef Anton, Schulb. in Gries-

bach-Simonswald, als Schulverwalter nach Snaugenthal.  
Mondon, August, Hauptl. an dem Rettungshaus in Läl-  
lingen, wird Hauptl. in Untermaischelbach. Mors, Emil,  
in Welschensteinach, als Schulb. nach Wündlingen. Müller,  
Adolf, Schulb. in Lutzenhausen, als Schulb. nach Böllersbach.  
Müller, Peter, Hauptl. in Weilingen, wird Hauptl. in  
Waiherg. Mäzger, Julius, Schulb. in Oberhomberg, als  
Schulb. nach Pfundersdorf. Mann, Severin, Unterl. in Ulm,  
Amts Wühl, als Unterl. nach Stadelhofen. Metz, Kaspar,  
Schulb. in Leiberningen, als Hilfl. nach Wolfershausen.  
Neißelboch, Hermann, Hilfl. an der Realschule in Frei-  
burg, als Unterl. nach Aalen. Berino, Jakob Ludwig, Un-  
terl. in Söllingen, als Unterl. nach Mündlingen. Berino,  
Karl, Schulb. in Waiherg, wird Hauptl. in Urtenbach. Pfei-  
fer, Anna Maria, Unterl. in Sodenheim, als Unterl. nach  
Reichen. Pfeifer, Eduard, Hilfl. in Wilschfeld, als Un-  
terl. nach Gochsheim. Pfeiffer, Seine, Unterl. in Bretten,  
als Unterl. nach Mannheim. Ries, Johann, Schulb. in  
Eggingen, als Schulverw. nach Brombach. Roth, Anton,  
Hilfl. in Hambrüden, als Unterlehrer nach Waldmühl-  
bach. Rudolph, Adolf Andreas, in Rothenberg,  
als Schulverwalter nach Weiber, Amts Bruchsal.  
Ruf, Marius, Schulb. in Seebach, Amts Achern, wird  
Hauptl. daselbst. Ruch, Hermann, Unterlehrer in Ober-  
wiesheim, als Schulb. nach Redarmühlbach. Sauter, Karl,  
Schulb. in Heudorf, Amts Rietrich, als Unterl. nach Buch-  
heim. Schilling, Benedikt, Schulb. als Unterl. nach  
Großweier. Schneckenburger, Michael, Unterl. in Wun-  
dingen, als Unterl. nach Gutach-Dorf. Schwarz, Karl Fried-  
rich, Unterl. in Grensch, wird Schulb. daselbst. Schre-  
iber, Karl, Schulb. als Unterl. nach Karian. Schwar-  
zbauer, Ruppert, in Almannsdorf, als Schulb. nach Verber-  
tingen. Seilnacht, Viktor, Unterl. in St. Georgen, Amts  
Freiburg, als Unterl. nach Oberbergen. Sidingner, Bias,  
Schulb. als Unterlehrer nach Lautenbach. Söllner, Luise,  
Unterl. in Sösbach, als Unterl. nach Forsheim (Töcher-  
schule). Specker, Franz, Unterl. in Oberschopfheim, als  
Schulverwalter nach Reudingen. Steiger, Wilhelm,  
Schulandbitat, als Unterlehrer nach Steinach. Stark,  
Kaspar, Hilfl. in Halbmeil wird Unterlehrer daselbst.  
Stebhan, Gustav, Unterl. in Eberbach, als Hilfl. nach  
Reichen. Stetter, Heinrich, Hilfl. in Grünsfeld, wird  
Schulb. daselbst. Stärer, Heinrich, Schulb. in Rhein-  
weiler, als Unterl. nach Mannheim. Trabi, Franz Kober,  
Hauptl. in Obergeißbach, wird Hauptl. in Hanfen, Amts  
Engen. Umhof, Benjamin, Schulb. in Lautenbach, als  
Unterl. nach Forsheim. Vögtle, Friedrich, Schulb. in  
Heudorf, Amts Stodach, als Schulb. nach Almannsdorf.  
Voll, Johann Georg, von Düren, als Schulb. nach Senn-  
feld. Waldschütz, Julius, Schulb. als Unterl. nach Welsch-  
ingen. Walter, Leopold, Schulb. in Niederbanfen, als  
Schulb. nach Wühl. Weber, Adam, Hilfl. in Wörich, als  
Hilfl. nach Langenbrüden. Weber, Gottlieb, Schulb. in  
Urtenbach, als Unterl. nach Sandhofen. Weiss, Otto, Schulb.  
als Hilfl. nach Auchen. Weiss, Job. Friedrich,  
Schulb. in Altschweil, als Unterl. nach Trienz. Bern-  
nert, Franz, Schulb. als Schulb. nach Hagnau. Wolf,  
Heinrich, Unterl. in Dödingen, als Schulb. nach Nieber-  
geißbach. Wolf, Josef, in Kleinreischwand, als Schulb.  
nach Rappelsdorf. Wäger, Friedrich, Hilfl. in Witten-  
weiler, als Unterl. nach Eichtelheim. Bähringer, Johann  
Julius, Unterl. in Bollschweil, als Unterl. nach Nach-  
bach. Geier, Georg, Schulb. in Weinaarten, Amts Durach,  
als Schulb. nach Düren. Keller, Anton, Unterl. in Ober-  
bühlertal, als Schulb. nach Wiesch. Amts Engen. Bir-  
mermann, Julius, Unterl. in Dödingen, wird Hauptl. in  
Sandweier. Ivi, Bernhard, Unterl. in Waldorf, als  
Unterl. nach Freiburg. Jument, Martin, Schulb. als  
Unterl. nach Kalingen. — In den Ruhestand tritt: Czeri,  
Karl Heinrich, Hauptl. in Redarmühlbach. Wegen Krankheit  
der Stelle entbunden: Gillhart, Max, Unterl. in Moos.

#### Erledigte Stellen für Militäranwärter.

- d. i. für solche Personen, welche im Besitze des Zivilver-  
sorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.
- Batallionsliste Nr. 14. vom 2. April.
1. Bodekträger beim Postamt Freiburg. Gehalt 800  
Mark und 180 M. Wohnungsgeld.
  2. Postkassierer vom Postamt Konstanz. Gehalt 800  
Mark und 144 M. Wohnungsgeld.
  3. Landbriefträger beim Postamt Wollsch. Gehalt  
570 M. und 60 M. Wohnungsgeld.
  4. Bodekträger beim Postamt Karlsruhe. Gehalt  
750 M. und 180 M. Wohnungsgeld. Bewerbung bei der  
Oberpostdirektion in Karlsruhe.
  5. Landbriefträger beim Postamt Rossbach. Gehalt  
540 M. und 180 M. Wohnungsgeld. Bewerbung wie zu  
Nr. 4.
  6. Landbriefträger beim Postamt Steinbach. Ge-  
halt 540 M. und 60 M. Wohnungsgeld. Bewerbung wie  
zu Nr. 4.
  7. Delapist beim Bezirksamt Karlsruhe. Gehalt 680  
Mark. Bewerbung bei Gr. Verwaltungshof in Karlsruhe.
- Batallionsliste Nr. 15 vom 9. April.
1. Straßenwärt in Dillheim. Gehalt 500 Mark.  
Bewerbung bei Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion  
Karlsruhe.
  2. Straßenwärt in Renzingen. Gehalt 378 Mark.  
Bewerbung bei Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion  
Konstanz.
  3. Schreibhilfe beim Amtsgericht Forsheim.  
Gehalt monatlich 25 M. und 10 M. Abstrichgebühren.  
Bewerbung bei Gr. Verwaltungshof in Karlsruhe.
  4. Krankenwärter, 6. bei der Heil- und Pflege-  
anstalt in Forsheim. Gehalt 240 Mark Anfangs nebst freier  
Station. Alter nicht über 40 Jahre, unterheirathet. Be-  
werbung bei Gr. Verwaltungshof in Karlsruhe.

#### Belehrung

##### Aber die Infuenza der Pferde und die Vorbeuge gegen dieselbe.

Mit dem Namen „Infuenza“ wird eine ansteckende, oft in  
8 bis 14 Tagen ablaufende Krankheit des Pferdes bezeichnet, die  
unter verschiedenartigen Erscheinungsformen auftritt und, diesem  
entsprechend, „Brusteuche“, „Pferdestaupe“ oder ansteckende  
Pulsenzündung („Stakma“) benannt wird.

1. Der Brusteuche (ansteckende Augenbrustentzündung)  
gehen in der Regel während einiger Tage Vorboten voraus.  
Die Pferde zeigen wenig oder nur abends Fehlfuß, un-  
reine, schmierig belegte Schleimhäute des Rautes und gelbliche Bee-  
färbung der Schleimhäute des Auges, der Nase und des Rautes.  
Die Thiere sind träge, abgepannt und gerathen leicht in Schweiß.  
In den seltenen Fällen, in welchen die ebenbeschriebenen Vorboten  
ausbleiben, setzt die Krankheit mit einer gewissen Heftigkeit unter  
Austritt von Fiebererscheinungen ein. Die Thiere erheben sich auf-  
fallend hinfällig, stützen den Kopf zeitweise auf die Kruppe, bliden  
stier oder starr vor sich hin, wobei die Augen tränen und halb  
geschlossen, oft auch die Lider geschlossen sind; sie heben die Hinter-  
füße abwechselnd in die Höhe und schüdern, wobei oftmals ein  
Knacken in den Gelenken hörbar wird. Die Bewegung ist matt  
und träge, die Hinterhand schwanzt hin und her, wie wenn das  
Thier taumelte und mit dem Hintertheil sich nicht mehr auf dem  
Beinen halten könnte.

Die Erkrankung beginnt zuweilen auch mit einem Schüttelfrost.  
In der Regel fühlen sich im Anfange der Anlauf heiss und die  
Gefäße fühlen an, wobei die Haare abwechselnd geräuhrt und  
geleget werden. Die Schleimhäute der Augen, der Nase und des  
Rautes röthen sich unter Beibehaltung eines gelblichen Tones; das  
Maul ist trocken, die Fehlfuß gering oder ganz geschwunden und  
der Durst vermehrt.

Der Roth wird in Gestalt von Flecken, mit Schleim überzogenen,  
gewöhnlich heil gefärbten Flecken spärlich abgelegt, oder es tritt  
Durchfall ein, welcher einige Tage anhält. Der Harn ist in kleiner  
Menge entleerte Harn ist trübe, gelbbraun und schleimig. Aus den  
Nasenlöchern fließt allerdings in nicht sehr reichlicher Menge eine  
gelbliche oder gelbrothe, oder rothfarbene febrige Flüssigkeit, welche  
an dem Naseneingang antrocknet und dunkel gefärbte harte Krusten  
zurückläßt. Manchmal ist der Ausfluss blutig. Die Thiere athmen  
rauh und angestrengt (20-40 mal in der Minute), und bewegen  
dabei die Nasenflügel und Flanken lebhaft. Es stellt sich ein kurzer  
und trockener, schmerzhafter Husten ein, welcher seltener erfolgt.  
Beim Druck auf die Brustwandung zeigen die Thiere Schmerz, in-  
dem sie dem Druck ausweichen suchen und oft schreien. Sie legen  
sich nicht zu Boden und bleiben stiel stehen oder lehnen sich an.  
Beim Ausforschen der Rippenwand wird an der erkrankten Seite  
keine regelmäßigen murrenden Lungengeräusche entweder  
Pfeifen, Schnarren, Rasseln oder Bläspfeifen, oder ein Geräusch ver-  
nommen, welches durch Reiben von Papier auf Papier entsteht.

Die Krankheit erreicht gewöhnlich in 5-9 Tagen ihre Höhe und  
geht entweder in vollständige oder unvollständige Genesung, oder  
in Tod aus.

Bei der Öffnung von Pferden, welche an der Brusteuche ge-  
storben sind, findet man die Lungen dunkelroth gefärbt, aufgedunsen  
und stark mit Blut überfüllt. Die erkrankten Lungentheile sind ver-  
dichtet, fühlen sich härter als gesunde Lungen an. Der Lungen-  
überzug ist rauh, mit Gerinnseln oder mit einem häutigen Überzug  
belegt; ähnliche Auflagerungen befinden sich oft am Brustfell. Das  
Herz ist geröthet. Aus dem Durchschnitt der erkrankten Lunge  
erscheinen gelbliche, verschiedenes große und gestaltete Stellen und  
süßliche Streifen. Eine derartig beschaffene Lunge sinkt im Wasser  
unter.

Außerdem enthält die Brusthöhle in der Regel eine größere  
Menge röthlicher oder trüber und mit Flecken vermischt Flüssigkeit.  
2. Die Pferdestaupe (von einigen „Kothlauffeuche“ der  
Pferde genannt) verbreitet sich rascher als die Brusteuche und  
beruht daher zumeist felsenartig. Die Krankheit entwickelt sich in  
ganz kurzer Zeit, meist schon im Verlauf von 12 Stunden und ohne  
daß ihr Vorboten vorausgehen.

Die Pferde äußern zunächst große Mattigkeit und Müdigkeit.  
Der Gang ist schwerfällig und langsam, zumeilen schwanzend im  
Hintertheil, die Ohren hängen schlaff herab; im Stalle sind die  
Pferde unaufmerksam auf die Umgebung, senken den Kopf oder  
stützen ihn auf und schüdern. Daneben bestehen die Erscheinungen  
eines oft hochgradigen Fiebers, der Anlauf ist heiss, die Hitze und  
Hitz, der Herzschlag ist pochend. Weiterhin erkranken die Augen.  
Es tritt Thränenfluß, Schwellung und Rötzung der Augenlider  
und der weissen Augenhaut, manchmal auch Trübung der durch-  
sichtigen Hornhaut ein. Das Auge wird, weil es gegen Licht sehr  
empfindlich ist, geschlossen. Aus der Nase fließt eine Anfangs  
wässrige, später grauweiße schleimige Flüssigkeit. Die Schleimhaut  
der Nase ist geröthet und geschwollen, diejenige des Rautes schmerz-  
haft gelblichroth, trocken und heiss, die Zunge belegt, mandelfarbig  
schwarzlich. Die Atmung geschieht regelmäßig oder ist nur wenig ver-  
mehrt; daneben besteht Husten. Der Kropf ist entweder ganz  
unterdrückt, oder gering, der Durst dagegen vermehrt, der Roth  
anfangs normal, später heftig und von braunrother Farbe.

Die Pferde gähnen häufig und beladen gerne kalte Gegenstände.  
Die unteren Theile der Gliedmaßen schwellen regelmäßig mehr  
oder minder an, zuweilen auch die Rippen, die Unterbrust und der  
Schädel.

Obgleich die Krankheit eine rasche Abmagerung der Pferde zur  
Folge hat, geht sie bei richtiger Behandlung und Pflege der Pa-  
tienten meist in Genesung aus. Als Nachleiden stellen sich inbe-  
dehnt selten Sehnen- und Sehnencheidenentzündungen, zumeilen auch  
Durchfälle und Gehirnentzündung ein.

Bei der Öffnung von an der Pferdestaupe umgekommenen  
Pferden erscheint das Blut locker oder gar nicht geronnen, von  
dunkelm Ton und stark abfärbend. Das Herzfleisch ist blaß, mürbe,  
brüchig und von braunröthlicher Farbe. Der Herzbeutel und die  
Brusthöhle enthalten blutig wässrige Flüssigkeit. Die Lungen sind  
blutreich, die Leber ist vergrößert, mürbe, brüchig und von grau-  
röthlicher Farbe. Sämmtliche Schleimhäute sind geröthet und bläu-  
lichroth verfärbt, am stärksten gewöhnlich diejenige des Darms,  
wo es zur Bildung von schlotternden Wülsten kommt.

3. Die ansteckende Halsentzündung — Stakma — keuchen-  
artige Katarrh der oberen Luftwege befällt nicht immer sämtliche  
Pferde eines Bestandes, wie dies bei den beiden vorausbeschriebenen  
Krankheitsformen gewöhnlich der Fall ist.

Neben einer auffallenden Ermüdung befinden die erkrankten  
Pferde zunächst einen kurzen, rauhen, nicht selten schmerzhaften  
Husten.

Nach einigen Tagen stellt sich ein wässriger, später rotenaus-  
sich ein, der später dickflüssig wird. Der Auswurf löst in manchen  
Fällen nach kurzer Dauer wieder nach oder er hält 10-14 Tage  
an. Manchmal enthält er Theilchen von verfaulten Futter, welche  
gewöhnlich unmerklich, nachdem das Pferd vorher aufgenommen  
hat, von Vortheil kommen. Der Athem ist raschmächtig und nur  
in kleineren Fällen vermehrt und schmerzhaft.

Die Schleimhaut des Auges und der Nase ist bläulich, die  
des Rautes schmerzhaft grauweiß und trocken, zuweilen gelblich.

Resultat ist in der Regel vorhanden, das Futter wird aber langsam aufgenommen und gefaut. Neben diesen Erscheinungen nimmt man Sträuben der Haare, Röhle der Giebelmagen und Erhöhung des Pulses und Herzschlages (Fieber) wahr. Im Gefolge der Krankheit stellt sich bisweilen eine Brustfellentzündung ein, welche einen tödtlichen Ausgang veranlassen kann. In diesem Falle steigern sich die eben genannten Fiebererscheinungen, die Atmung geschieht sehr angepörrt und die Patienten bekunden beim Druck auf die erkrankte Brustseite Schmerzen.

Bei der Section solcher Pferde findet man die Brusthöhle mit Flüssigkeit angefüllt.

Von diesen Ausnahmefällen abgesehen geht die feuchterartige Gassentwörung in der Regel in völlige Genesung über.

Die aus der Beschreibung der im Einzelnen angeführten Krankheitsformen hervorgeht, bestehen trotz der vorhandenen Abweichungen in dem Krankheitsablaufe gewisse Merkmale, welche mehr oder minder allen drei Weiden zukommen und in früherer Zeit die Veranlassung dazu gegeben haben, die gedachten Erkrankungen einheitlich als Influenza aufzufassen. Das Fieber, die Reizungen einer erheblichen Ermattung und Ermüdung sowohl bei der Arbeit als im Stalle, das unregelmäßige Aussehen der sibilischen Schleimhäute des Kopfes, ein mehr oder minder ausgesprochenes Hustenreiz, der Reizauswurf, die ungleichmäßige Beethelung der Körperwärme auf der Haut u. s. w. sind gemeinschaftliche Erscheinungen. Vor allem aber ist es die Beobachtung, daß jede der gedachten Krankheitsformen sich auf dem Wege der Ansteckung weiterverbreitet, weshalb angenommen werden muß, daß das influenzaerkrankte Pferd einen bestimmten Stoff (Krankheitsstoff) erzeugt, welcher auf gesunde Pferde übertragen, diese wieder krank machen kann. Die Uebertragung des Ansteckungsstoffes kann unmittelbar von Pferd zu Pferd oder mittelbar durch Personen oder Gegenstände, welche mit den kranken Pferden in Berührung gekommen sind und denen deshalb der Ansteckungsstoff anhaftet, geschehen.

Demnach ist jede Berührung gesunder Pferde mit kranken, gleichgültig ob im Stalle oder im Freien, zu verhindern, und der Verkehr von Personen in Stallungen, in welchen die Influenza ausgebrochen ist, zu vermeiden, bezüglichen der Besuche von Gegenständen, als: Stallgeräthe, Wäsche, Futter, Stroh, Dung u. s. w. aus verletzten Ställen. Beim Ankauf von Pferden, namentlich aus leuchtendverdächtigen Gegenden, empfiehlt es sich, die angekauften Thiere während 8-10 Tagen nicht zu den übrigen Pferden der Weidenschaft zu bringen, sondern abgesehen von diesen aufzustellen und zu verwenden.

Beitritt die Influenza in einem Pferdebestand aus, so läßt sich manchmal durch sofortige Absonderung der noch gesund scheinenden Pferde von den kranken oder der Seuche verdächtigen Thiere eine weitere Erkrankung aufhalten.

Die erkrankten Pferde bedürfen einer sehr sorgfältigen Aufmerksamkeit und Pflege, wenn Verluste verhütet werden sollen. Die letzteren entstehen erfahrungsgemäß oftmals nur aus Mangel an Schonung, Wart und Pflege. Nach dem Erlöschen der Seuche ist nicht zu unterlassen, die Stallungen, die Stallgeräthe, den Dünger u. s. w. gründlich zu desinficiren.

**Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der Mannheimer Volksschule**

empfehlen wir sämmtliche in derselben eingeführten 75911

**Schreib- und Zeichenmaterialien**

Schreib-, Schul- und Religionsbücher

für die 1. bis 8. Klasse, sowie

Reißzeuge, Reißbretter, Reißschieben und Winkel

Farben, Tusche und Pinsel

in anerkannt besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Wiederverkäufern gewähren wir höchsten Rabatt.

**A. Löwenhaupt Söhne**

Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus.

**Schöne Bettfedern**

zu haben bei 71197

**L. Steinthal** Bettenfabrik

D 4, 9.

Eutenfedern . . . . . per Pfd. Mt. 1.20.

Gans-Rufffedern . . . . . 1.50.

„ „ (halbgroß) . . . . . 2.25.

„ „ (weiß) . . . . . 2.50.

„ „ . . . . . 3-4.

Damen graue . . . . . 5.-

Damen weiß . . . . . 6-10.

Barquette zu Hüllen unterhalte stets großes Lager.

**Grab-Denkmal**

von einfachster bis feinsten Ausführung

empfeht

**Ehrenfried Meyer,**

Bildhauer.

Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Wärmerei des Herrn Kocher. 71808

**9500 Auflage. Rotationsdruck.**

**Landauer Anzeiger.**

Verlag von R. u. K. Kasper, Landau (Pfalz).

Zum Anzeigerblatt gewählt vom Landgericht Landau und den Amtsgerichten Annweiler, Bergzabern, Dahn, Rabel u. Landau.

Rechtsgültiges Blatt in den Amtsgerichtsbezirken Landau, Annweiler, Bergzabern, Dahn, Ebenhausen, Germersheim und Rabel.

Verbreitet in der ganzen Pfalz und dem angrenzenden Reichsland. 75019

Vierteljährlich nur M. 1.10. — Probe-Vrn. kostenfrei.

**Bodenanstriche.**

Epirindlacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden- Del, Parket-Wichse, Pinsel etc. in bester Qualität bei

**Jos. Samsreither,** 75219

Specialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmart.

**Zellstofffabrik Waldhof.**

**General-Versammlung**

In der heute stattgehabten unseiner Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1889 auf 15% für die Actien und M. 30 für die Genussscheine festgelegt. Wir bringen dies zur Kenntniß unserer Herren Actionäre mit dem Anfügen, daß der 1889er Dividenden-Coupon unserer Actien mit M. 150 und der Genussscheincoupon mit M. 30 bei den Herren W. H. Ladenburg u. Söhne in Mannheim, Herrn E. Ladenburg in Frankfurt a. M. und bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin von heute an zur Einlösung gelangen. 77038

Mannheim, den 19. April 1890.

**Die Direction.**

**Vaterländische Feuer-Vericherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.**

Das Protocoll der 69. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1890 folgender:

Die laufende Versicherungs-Summe	M. 3,412,344,139 — Pfg.
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme	5,981,280 30 „
Die Kapital- und Prämien-Reserve für eigene Rechnung	6,998,490 — „
Das Grundkapital der Gesellschaft	6,000,000 — „

Die Gesellschaft gewährt nach § 12 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abzinsung, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei dem unterzeichneten General-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren. Mannheim, den 21. April 1890. 77102

**Johs. Peters,** General-Agent.

**Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.**

Versicherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie: 4-5%. Entschädigung: 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des versch. Werthes. Keine Abschätzung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen. Prospekte, Auskünfte bei der Direction und deren Bezirksagenten. 74796

**Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe.**

Die Bank gewährt unter besonders vortheilhaften Bedingungen: 1. Militärdienst-Versicherungen, wobei Söhnen bei der Einstellung in den Militärdienst. 2. Töchteraussteuer-Versicherungen, wobei Töchtern bei der Verheirathung, andernfalls nach zurückgelegtem 50. Lebensjahr im Voraus festgesetzte Summen nebst Dividenden ausgezahlt werden. — Keineswegs spariame Verwaltung; solideste rechnereische Grundlagen. Jede Auskunft, sowie Prospekte und Versicherungs-Bedingungen durch die Herren Vertreter oder auf dem Bureau der Bank. 76228

**Hypotheken-Darlehen**

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Hauptvertretung für das Großherzogthum Baden. J. Aug. Engelsmann in Mannheim, Litera C 8 Nr. 8. 78328

**Stammel's Badeanstalt. Eröffnung der Saison 1890 Samstag, den 19. April.**

Zu jeder Tageszeit warme Bäder mit Douchen. Alle Mineralbäder nach ärztlicher Verordnung. Comfortable Einrichtung, größte Reinlichkeit, billige Preise. Recht zahlreichem Besuche entgegengehend. 76871

**S. Stammel, Badbesitzer.**

**Nachhülfe-Unterricht**

Einige Schüler der Klassen Quarta, Quinta u. Sexta des Gymnasiums und Realgymnasiums können in allen Schulbüchern an verschiedenen Nachhülfe-Kursen bei einem in der Erzielung schneller Erfolge seit längerem Jahren erfahrenen Lehrer (Klassischen Philologen) unter sehr günstigen Bedingungen theilnehmen. Zahlreiche hiesige Referenzen. Wöchentlich 4 bis 6 Unterrichtsstunden nebst täglicher Ueberschau der häusl. Arbeiten. Näheres in der Exped. ds. Bl. 76899

**Carl Fesenbecker**

Möbel- und Stuhlfabrik, T 6, 12a

empfeht sein Lager und Fabrik von Kassen- und Volkermöbel, Polstermöbel, Uebernahme ganzer Einrichtungen, Specialität: Bierstisch-Einrichtungen. 70486

N 6 No. 3 Filiale N 6 No. 3

**Aufruf an die Einwohnerschaft Mannheims.**

Unsere Turnhalle und mit ihr das Vermögen unseres Vereins fällt der ungeahnt raschen Entwicklung der Stadt zum Opfer. Statt nach 40 Jahren, wie wir hofften, wird der Abbruch schon jetzt nach 14 Jahren nöthig. Unser Plan aus eigener Kraft Grundbesitz erwerben und eine neue Halle erstellen zu können, ist damit vernichtet.

Verzögerung läßt uns nur in einen eigenen Heim das Heil für die Zwecke der Turnerei erblicken, denn erst im Besitz eines solchen erfolgte die schöne Entwicklung unseres Vereins.

In Würdigung unserer Ziele, sowie als Entschädigung für den nahezu völligen Vermögensverlust unseres Vereins durch die nöthige Veräußerung der Halle bewilligte uns der verehrliche Stadtrath unter Vorbehalt der Genehmigung des Bürgerausschusses in dankenswerther Weise zu mäßigem Kaufpreise einen Platz in S 8, Friedrichsring.

Um eine in die schöne Umgebung dieses Platzes passende Turnhalle erstellen zu können, bedürfen wir der Mittheilung der hiesigen Bevölkerung und sind wir sicher, darauf nicht vergebens zu hoffen; dient doch unser Werk nur allein dem Wohl der Allgemeinheit.

Frei von Parteibestrebungen pflegen die Turnvereine das Gefühl der innigen Zusammengehörigkeit aller deutschen Stämme, die Liebe zu Kaiser und Reich. Sie erziehen ein gesundes, kräftiges und sittliches Geschlecht und geben damit der Gemeinde und dem Staat treue, opferbereite Bürger.

Es ist die Pflicht Aller, die Turnvereine, als die Pfanzstätten eines gesunden Volksthum, kräftig zu fördern.

Wir wenden uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger mit der Bitte, die Erbauung einer Turnhalle durch Schenkungen zu ermöglichen, sowie die Zwecke des Vereins durch ihren Beitritt als Mitglieder zu fördern, und ersuchen um gefl. Einzeichnung in die Listen, welche wir für diesen Zweck zirkuliren lassen.

**Der Vorstand** des Mannheimer Turnvereins. 77016

**Amts-Zimmer u. Privatwohnung**

des **Groß. Notars Weihrauch** 77085

befinden sich von heute an **D 1, 3** am Paradeplatz.

Mannheim, 22. April 1890.

**Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab**

**Q 1, 8** am Markt.

**Dr. Walger,** prakt. Arzt. 76496

**Anzeige.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein 77100

**Schuhwaaren-Lager**

von **M 1, 1** nach **O 5, 7** (Heidelberger Strasse)

verlegt habe und bitte das mir seither bewiesene Vertrauen auch fernerhin entgegenzubringen. Achtungsvoll

**05, 7 Ferd. Hahn 05, 7.**

**Panorama-International, N 3, 17.**

Diese Woche **Rom** eine hochinteressante Reihe. ausgeführt. Entree M. 1.00. Kinder 50 Pf. Abonn. 8 Heften Mt. 1.00. Bildes im Vorverkauf

Mannh. Zeit. Kost u. im Cigaretten-Geschäft des Hrn. Debus, P 1, 5. Breitestr. & 25 Pf. 74189

**Die Photographische Anstalt von Herm. Klebusch**

**O 4, 5** Strohmart **O 4, 5**

empfeht sich im Neuesten der Gegenwart.

Aufnahmen von Porträts, Gruppen, Architekturen, Häuser, Maschinen, Stablfestments. 70009

Sämmtliche Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet.

**Grab-Denkmal**

reichhaltiges Lager. **Bruno Wolff,** 74486

Bildhauer. 74486

**67, 23. Mannheim 67, 23.**

**Asphalt- und Cement-Arbeiten**

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie 72336

**L. Seebold & Co.,** Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim. Bureau: E 8, 10.

**35-Pfennig-Bazar**

U 1, 19 und G 3, 8. Größtes Lager in Spielwaaren, Luzud., Haushaltungs- u. Verbrauchs-Gegenständen. 71479



# Max Wallach

D 3, 6

Brüder Buddeberg,

A 3 No. 5, gegenüber dem Theateringang Optisch-oculistische Anstalt.

Reichhaltiges Lager in 72515 Brillen, Zwicker, Perspective für Theater und Reise, Barometer u. Thermometer, Chem. u. physik. Utensilien.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zerschneidekunst Henry Sherman

lehrt ohne Herbandbinden in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Bl. reichhaltig illustriertes Lehrmittel, preislich geschätzt. Seine Weber-Kunstgelehrten täglich Aufnahme. Unterricht 30 Bl. Unterrichtsbüchlein geliebt. **Gelehrten:** 40 Berlin W., Leipzigerstr. 40 72558



**Anfertigung** künstlicher und moderner Haararbeiten, Perrücken, Toupets, Locken, Chignon's, Schüttel, Zöpfe, Stirnrisuren, Haarketten etc. **Strengste Diskretion. Hch. Urbach,** Perrückenmacher & Friseur O 3, 1, Poststrasse.

## Joseph Brunn

Hof-Seifen-Fabrik Q 1, 10 Q 1, 10 empfiehlt 75750

**I. Kernseife** weisse u. gelbe vorzügliche und ausgetrocknete

**I. Reisstärke** und **Crème-Stärke**

**I. Gall-Seife** und **venetianische Seife** zum Waschen von Normalhemden Strümpfen u.

**Rasirseife.**

**I. Schmier-Seife** gelbe u. weisse.

**I. Katun-Pap-Lauge** I. weisse Glycerin-Seife besonders für Kinder.

**Fettlaugenmehl.**

**I. Mandelseife** **Cocoßeife**

**Rosen- und Veilchenseife** I. Abfallseife pro Pfund 50 Pfennig.

**I. Transparentglycerinseife** **Sandseife**

**Moschus-Seife** **Theer-, Theerschweifel, Jod- und Campherseife** sowie alle **medizinischen Seifen.**

**Odeurs, Kölnisch Wasser** **Parfül u. Pomade.**

**I. oristall. Soda, caust. Soda.**

## Schwämme

**Fensterleder.**

Blindend weissen Teint erhält man schnell und sicher, **Sommersprossen** verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von 74171 **Bergmann's Lillienmilchseife** allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden. Verkauf à Stück 50 Pf. bei **J. Brunn.**

**Frühren! Frühren!** **Leiden Red** empfiehlt sich den gezeiten Damen Mannheim in Frühren nach neuestem Systeme. **Auskunft erteilt J. Red,** Pfaffengeldhändchen überm Redar. 75107

**Taschentücher** werden schon geschid (per Name 12 Pfg.), ebenso **Küchenhandtücher** angenom. 72296 **Abzug. Fritz Bibel, N 5, 11.**

empfehlen sein reichhaltiges Lager in: **Wieselfelder und Hausmacher Tischzeugen, Handtücher u., Hausmacher und Wieselfelder Leinen** in allen Breiten, Lique, wollene und abgenähte **Bettdecken;** **Taschentücher** in Leinen und Battist. **Großes Lager in Federn, Flaumen, Rohhaar und fertigen Betten.** **Anfertigung ganzer Anstaltungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.** 78105

# D. Marcus

F 2, 4 1/4 Mannheim F 2, 4 1/4

Marktstraße

empfiehlt nur

**anerkannt solide Schuhwaaren**

für Damen, Herren, Knaben, Mädchen und Kinder in reichhaltigster Auswahl. 76832

**Segeltuch-Schuhe**

in allen Farben.

**Anfertigung nach Mass.**

**Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.**

# D. Marcus

F 2, 4 1/4 Mannheim F 2, 4 1/4

Marktstraße.

# Gardinen-Lager

in größter Auswahl bei

D 4, 9 **L. Steinthal** Mannheim. D 4, 9

**Kleine engl. Tüllgardinen** von 20 Pfg. der Meter.

**Kleine engl. Congressgardinen** von 50 Pfg. der Meter.

**Grosse engl. Tüllgardinen** von 65 Pfg. der Meter.

**Grosse abgepasste Tüllgardinen** per Fenster von 3, 6, 8 und 10, und 55her.

**Farbige wollene Portièren** in verschiedenen Qualitäten in jeder Preislage. 74946

Specialität in Oefen und Kochherden

# F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse Fabrik und Handlung aller Arten

**Oefen**

insbesondere Irischer, Amerikaner etc. für ununterbrochene Heizung. 72187 **Roeder'sche u. a. Kochherde.**

**Prof. Dr. Soxhlet's Milchapparate** complet, sowie einzelne Theile, empfiehlt 76344

**Medicinal-Droguerie zum rothen Kreuz,** N 2, 7, Kunststrasse.

# Fachschule für Schuhmacher.

Leisten-Modelle geschlich geschüht.

**Naturgemässe Fussbekleidung.**

Anstalt naturgemäßer, normaler und orthopädischer Fußbekleidung.

**Werkstätte für Anfertigung von Formen, geometrischen Modellen und Leisten nach anatomischer Beschaffenheit der Füße.**

**Abformen in Gips.**

Jede gewünschte Art und Form der Fußbekleidung wird in feinsten Ausführung unter Zugrundelegung geometrischer und anatomischer Grundsätze mit Garantie angefertigt. Kunden und ärztliche Referenzen ersten Ranges. **Joh. Altmann, Mannheim, Q 3, 20.**



**Ritten** von allen Geschäften in E 1, 4, Laden. 77079

**Zum Waschen, Nähen u. St. gelin** wird angenommen, ebenso werden **Handschuhe** aller Art billig gewaschen. 77060 **Krau Stein, J 1, 17.**

**Tellerbreit mit Anrichte** zu verkaufen. Näh. im Verlag. 76578

## Theilhaber.

Von einem lucrativen Unternehmen wird zur Errichtung eines Zweiggeschäftes ein **Theilhaber** gesucht mit dem Sit in Mannheim. Es wird weniger auf hohe Kapitalanlage gesehen (es genügen einige Tausend Mark) als vielmehr darauf, daß der Betreffende das Zweiggeschäft selbstständig zu leiten vermag und Mannheim mit seiner Umgebung genau kennt. **Reservanten** wollen ihre Adressen mit **Befangung** ihrer bisherigen Tätigkeit und Stellung einreichen unter **A. S. A. Nr. 77062** an die Exp. d. Bl.

# Matraken

mit **Rohhaaren, Seegras u. Wolle** gefüllt, speziell aber die so beliebt und bewährten

**Kapok- oder Pfanzendannen-Matraken** garantiert **mottensicher,**

in ein- und dreitheilig, empfehle der billigen Preise und vorzüglichen Haltbarkeit wegen, sowohl **Privaten** als auch **Hotels und Spitalern** angelegentlichst. 74109

**Moriz Schlesinger**

Mannheim, Q 2, 23

**Spezial-Betten-Geschäft.**

# Vorhänge

jeder Art werden gewaschen, crème wie auch in andern Farben gefärbt und mittelst **Spann-Rahmen** auf Neu appretirt.

Gleichzeitig bringe meine **Chemische Wäscherei** für **Damen- und Herren-Garderoben** u. in empfehlende Erinnerung. 75249

D 1, 10 **J. C. Böhler.** D 1, 10.

# J. J. Quilling

D 1, 2.

**Ausstellung der Neuheiten:** **Spitzencharpes, Westchen, Fichus,**

**Damen-Röcke**

und sonstige feine **Weißwaaren.**

**Modelle in Kinderconfection, Hüthen u. Schul-Schürzen** in schwarz u. farbig. 75497

# Fertige Betten, Bettfedern und Dannen

von Mk. 1.50 an bis 6 Mk. pro Pfd. 70888 **Fertige Ueberzüge und Betttücher,** sowie größte Auswahl aller **Sorten Schürzen,** einfach und doppelbreit. **Ganze Anstaltungen** werden aufs **Pünktlichste** angefertigt. **H 2, 18. Carl Horch.** H 2, 18.

**Spezialgeschäft für Teppiche, Möbelstoffe und Vorhänge,** gegründet 1859.

F 2, 8 **J. Hochstetter** F 2, 8

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und in hervorragender reicher Auswahl:

**Bett-, Sofa- u. Salon-Vorlagen**

**Tapistry, Brüssel, Axminster, Peluche, Tournay etc.**

**Atat Smyrna-Teppiche** (von 14 P. v. Quadrat-Meter an.)

**Läuferstoffe.**

**Helle engl. Tüll-Gardinen, dunkle farbige Vorhangstoffe** und **abgepasste Vorhänge** in jeder Preislage.

**Tischdecken** in einfarbig u. gemustert, **Polster-Decken** in vielen Qualitäten und allen Größen.

**Rixdo: fer Linoleum** bestes deutsches Fabrikat, zu **Original-Fabrikpreisen.**

**Auswahlverbindungen, Muster, sowie ausführliche Preislisten** auf Wunsch.

**Besondere Preisvergünstigung** bei **Abnahme** größerer **Posten** und **ganzer Einrichtungen.** 76830

# Herrenhemden

nach Maß unter Garantie für **taffelloses Eigen,** liefert 73868

**Friedrich Bühler,**

**Hemden- und Wäsche-Geschäft, D 2, 11.**

**Zur Herstellung von Cement- und Asphaltarbeiten** (sowie **Haustentwässerungen** und sonstigen **Kanalisationen**) empfiehlt sich 76049

G 3, 12 **Karl Wehrle** G 3, 12

**Techniker und Unternehmer.**

Die **Vorlagepläne** zu den **Haustentwässerungen,** werden wie **bisher** bei **Uebertagung** der **Kredit** unentgeltlich **erstattet.**

# Gasmotor

lebend, 1 **Pferdekraft,** zu **kaufen** gesucht. Zu **erfragen** bei 76970 **W. Gleichauf, J 2, 8.**